



Arbeitskreis der
Religionslehrerverbände
in Baden-Württemberg



Landeselternbeirat
Baden-Württemberg
Eltern MitWirkung



(Foto: StockSnap - Pixabay)

Evangelische Akademie Bad Herrenalb, Freitag, 25. Februar - Samstag, 26. Februar 2022

Die baden-württembergische Landesverfassung charakterisiert in Artikel 15 und 16 Schulen im Land als christliche Gemeinschaftsschulen. Gemeint sind aus dem Zeitgeist ihrer Entstehung in den 1950er-Jahren heraus Schulen, die eine Erziehung auf der Grundlage christlicher und abendländischer Bildungs- und Kulturwerte gewährleisten. Diese Schulen sind angehalten, in partnerschaftlicher Kooperation mit den verschiedenen Religionsgemeinschaften und unter Respektierung Andersdenkender auch die religiösen und spirituellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in ihr Programm einzubeziehen und weiterzuentwickeln.

2022 feiert Baden-Württemberg 70. Geburtstag. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich deutlich verändert. In den Grundschulen im Land gehört die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler bereits keiner christlichen Konfession an. Das Statistische Landesamt prognostiziert diesen Zustand für das Gesamt der Schulen im Land für das Jahr 2025. Uns interessiert: Wie geht angemessene schulische Werteerziehung für diese neue Zeit? Deshalb diese Tagung.

Bei der letzten großen Akademietagung des Arbeitskreises der Religionslehrerverbände in Baden-Württemberg mit dem Landeselternbeirat konstatierte der Leiter eines großen und renommierten Lehrerausbildungsseminars: "In der Lehrerausbildung und bei den schulischen Vollzügen in unserem Land fehlt es uns nicht an gedanken- und werthaltigen Vorwörtern. Alltag und Normalbetrieb bleiben allerdings deutlich dahinter zurück."

Wir können ein zur Hälfte gefülltes Glas als halbvoll oder halbleer betrachten. Im Anschluss an die Problemanzeige von der letzten Tagung wollen wir die Perspektive unseres Zugangs zur Frage nach Werten und Wertelernen in der baden-württembergischen Schule mal umkehren. Wir behaupten:

- 1) Es gibt lebendige (Wert)haltungen in schulischen Kontexten.
- 2) "Das ist ein Schatz, den es zu heben gilt ..."

Wie die fruchtbare schulische Umgebung für einen ertragreichen Umgang mit Werten nutzbar gemacht werden kann, darüber wollen wir auf dieser Tagung nachdenken mit Schulpraktiker:innen, Pädagog:innen, Vertreter:innen von Staat und Kirche. Um die Vielzahl der gesellschaftlichen Bereiche anzudeuten, die angeschlagen sind, nehmen Eltern, Lehrer:innen, Schüler:innen, Vertreter:innen des evangelischen, katholischen und islamischen Religionsunterrichts, Vertreter:innen des Faches Philosophie/Ethik und Verantwortliche aus der Lehrerausbildung an der Tagung teil.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises der Religionslehrerverbände in Baden-Württemberg (evangelische und katholische Verbände) und des Landeselternbeirates in der Evangelischen Akademie Bad Herrenalb im Dialog mit Wissenschaft, Landesregierung, Schulverwaltung, Kirchen und Religionsgemeinschaften.

Freitag, 25.02.2022

- 14.30 Kaffee
- 15.00 Begrüßung und Einführung ins Tagungsthema
- 15.15 **Wolfgang Endres:**
„Da ist ein Schatz, den es zu heben gilt...“
Von einer Kultur des Ermöglichens -
Resonanzpädagogik in Schule und
Unterricht
- 16.30 Kaffee
- 17.00 **Staatssekretär Volker Schebesta MdL:**
Werteorientierung in
baden-württembergischen Schulen
- 18.15 Rückmeldung aus dem Plenum
- 18.45 Abendessen
- 19.45 **Gesprächsgruppen** zum Tagungsthema
mit Impulsgeber:innen:
- Wolfgang Endres
 - Yusuf Keskingöz, Lehrer für
islamischen Religionsunterricht
sunnitischer Prägung
 - Dr. Wolfgang Michalke-Leicht,
Schulleiter am Goethegymnasium
Freiburg
 - Michael Mittelstaedt, Vorsitzender
des Landeselternbeirats Baden-
Württemberg
 - Jens Nagel, Direktor des Seminars für
Ausbildung und Fortbildung in
Tübingen (Gymnasium)
 - Dr. Christof Schilling, Fachverband
Ethik Baden-Württemberg
 - Franziska Maurath, Referendarin
 - N.N. Landesschülerbeirat

anschließend: gemütliches Zusammensein

Anmeldung bis 15. Januar 2022 über:
fachverband.info/

Kosten: 95,- €

**Haus der Kirche – Evangelische
Akademie Baden**

Dobler Str. 51
76332 Bad Herrenalb
Telefon: 07083 9280

Samstag, 26.02.2022

- 7.30 Morgenimpuls (Kurt Schatz, angefragt)
- 8.00 Frühstück
- 9.00 **Dr. Wolfgang Michalke-Leicht:**
„Woran mein Herz hängt“
Wertebezogene Haltungen im schulischen
Alltag
- 10.15 **Ordinariatsrätin Susanne Orth,
Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami**
„Schule ist mehr als Unterricht“
Der Beitrag der Kirchen zur Schulent-
wicklung in Baden-Württemberg
- 11.15 Kaffeepause
- 11.45 Tagungsresümee
Podiumsgespräch mit Vertreter:innen
des AK, des Landeselternbeirats, der
Kirchen, des Kultusministeriums und des
Landesschülerbeirats
- 13.00 Mittagessen
- 14.00 Ende der Tagung

Referent:innen

Wolfgang Endres

Pädagoge und Regisseur, Referent in der
Lehrerfortbildung, Autor zahlreicher
Publikationen zur Lernmethodik.

Dr. Wolfgang Michalke-Leicht

Religionspädagoge und Autor, Schulleiter am
Goethe-Gymnasium Freiburg

Staatssekretär Volker Schebesta MdL

Landtagsabgeordneter für die Christlich
Demokratische Union (CDU) im Wahlkreis
Offenburg, Staatssekretär im Ministerium für
Kultur, Jugend und Sport des Landes Baden-
Württemberg

Ordinariatsrätin Susanne Orth,

Erzdiözese Freiburg,

Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami,

Evangelische Landeskirche Württemberg

Mitglieder der Interkulturellen Konferenz der
vier Bildungsreferentinnen und Bildungs-
referenten (INTERKO) der evangelischen und
römisch-katholischen Landeskirchen

Tagungsleitung

Susanne Bahret

Arbeitskreis der Religionslehrerverbände in
Baden-Württemberg

Dr. Stefan Meißner

Sprecher des Arbeitskreises der Religions-
lehrerverbände in Baden-Württemberg

Michael Mittelstaedt

Vorsitzender des Landeselternbeirats Baden-
Württemberg